

25. Abendmahlslied

T: Otto Riethmüller 1937

M: Johann Löhner 1691 (EG 352)

1. Stim-me, Got-tes Volk, die Sai-ten zu dem Psalm der E-wig - kei-ten,
denn dein Kö-nig kehrt jetzt ein. Er wird dir den Tisch be - rei - ten,
zu der Lie - be Ur-quell lei - ten, Hirt und Wirt und Brot dir sein.

2. In der Nacht im hohen Saale
gab den Jüngern Er beim Mahle
im gebrochnen Brot den Leib
und sein Blut im roten Weine,
dass Er sie mit sich vereine,
ihres Lebens Brunnquell bleib.

3. Gab das Brot den Jüngerhänden,
allen dieses Mahl zu spenden,
denen Er sein Werk vollbracht.
Und nun geht von Hand zu Hande,
wandert still von Land zu Lande
dieser Bund der letzten Nacht.

4. Seinen seligen Befehlen
folgen die erwählten Seelen,
die Er freispricht vom Gericht.
Er kann Heilung, Recht und Leben
auch dem ärmsten Gaste geben,
wenn Er hier das Brot ihm bricht.

5. Hier in deinem Königssaale
bei dem neuen Bundesmahle
hast Du heut auch uns vereint.
Zu der neuen Schöpfung Wesen
lass uns alle so genesen,
wie die Sonn das Glas durchscheint.

6. Du bist selbst die Himmelspeise,
Kraft und Stab der Erdenreise,
Licht das uns im Finstern scheint.
Treibe fern die Nachtgespenster,
öffne dahin weite Fenster,
wo dein Mahl einst alle eint.